

MÄNNERCHOR

Bergisches Heimatlied

Gedicht von Rud. Hartkopf

Mäßig, doch nicht schleppend

J. Brambach

Tenöre
I/II

1. Wo die Wäl - der noch rau - schen, Men - ti - gall
2. Wo die Wup - per wild wo - get auf stei - ni - gem
3. Kei - ne Re - be wohl ran - ket am fel - si - gen

Bässe
I/II

1. singt, die Ber - ge hoch er - heben, der Am - bos er - klingt, wo die
2. Weg, an Klip - pen und auf - ten sich win - det der Steg, wo der
3. Hang, kein mäch - ti - ge S - t - re - m - keit fließt die Tä - ler ent - lang; doch die

1. Quel - le die sich rin - net aus moo - si - gem Stein, die
2. rau die Schlot und der Rä - der Ge - braus, die
3. Wäl - die sie rau - schen so heim - lich und traut, ob

mf

1. Bäch - lein noch mur - meln im blu - mi - gen Hain,
 2. flam - men - de Es - se, der Häm - mer Ge - saus
 3. grü - nen - den Ber - gen der Him - mel sich blaut,

1. Schat - ten der Ei - che die Wie mir stand: _____
 2. kün - den und rüh - men die flei ßi ge Hand: _____
 3. bin ich auch weit an dem fe ne - ten Strand: _____

f

1. Da ist mei - ne Hei - mat, mein ber - gi - sches Land, _____
 2. Da ist mei - ne Hei - mat, mein ber - gi - sches Land, _____
 3. Schlägt mein Herz der Hei - mat, dem ber - gi - schen Land, _____

ff

1, da ist mei - ne Hei - mat, mein ber - gi - sches Land!
 2, da ist mei - ne Hei - mat, mein ber - gi - sches Land!
 3, schlägt mein Herz der Hei - mat, dem ber - gi - schen Land!